

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Zu Seite 66, Zeile 31

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

Zweiter Abschnitt.

Einfache Feuerwerkstücke.

Fontainen.

(Zu Seite 66, Zeile 31.)

Das Schliessen der Hülse geschieht, anstatt des mühsamen Würgens, eben so sicher und weit bequemer mittelst eines Stöpfels weichen Papiers, welches man zuvor mit dünnem Leim bestreicht, und noch feucht auf den Satz in die Hülse hineinschlägt; ein solcher Papierpfropf hält nach meiner Erfahrung eben so fest und gut, als wie die Würgung.

(Zu Seite 69, Zeile 16.)

Da dieser Satz unstreitig der schönste aller bekannten Funkenfeuersätze ist, leider aber wegen seiner geringen Dauerhaftigkeit gerade für den Dilettanten, welcher nicht immer über seine Zeit gebieten kann, deshalb am wenigsten brauchbar ist, so habe ich versucht, diesen Satz anstatt mit dem Salpetersatz, mittelst des Chlorkalisalzes anzufertigen, weil ich annahm, dass hier keine Oxydation des Eisens stattfinden würde; dies geschieht auch in der That nicht, der Satz hält sich monatelang vollkommen gut, wenn er im Trocknen aufbewahrt wird, aber das Eisen oder der Stahl macht mit dem Chlorkalisatze gar keine Wirkung, es wird zwar gleich andern Substanzen glühend ausgeworfen, hat aber nicht die nöthige Temperatur empfangen, um in der Luft zu verbrennen.

Raketen.

(Zu Seite 73, Zeile 24.)

Demohngeachtet ist es einigemal vorgekommen, dass, wenn die Stopine aus schwachem Garne gemacht war und nur wenig Fäden enthielt, die zurückbleibende Kohle der Fäden, den noch brennenden Theil der Stopine nicht festhielt, sondern die Stopine herausfiel, ohne die Rakete im Innern vollkommen bis oben auf zu entzünden. Um ganz sicher zu gehen, dass dieser Fehler nicht vorkomme, schlage ich hier folgendes Mittel vor:

Wehaky's Handb. d. Lustfeuerwerkerei. I. Nachtrag.